

Baudenkmäler

- E-4-74-123-1** **Ensemble Ortskern Eggolsheim.** Das Ensemble umfasst den Ort innerhalb seiner noch heute gut ablesbaren alten Begrenzungslinie, die im Süden mit einem wasserführenden Graben, im Norden wohl durch Palisaden verstärkt war. An der Verbindungsstraße Hallstadt-Forchheim gelegen, war Eggolsheim im Frühmittelalter nordsüdlich, parallel des Maintals liegend, wie es der mit dem Hirtentor versehene südliche Ortseingang nahelegt. Mit dem Ausbau zur Bachzeilenanlage im 14. Jh. wurde der ost-westlich fließende Eggerbach zur tragenden Achse der Siedlung, die sich nun in Querrichtung zur Durchgangsstraße entwickelte. Beiderseits des offenen Bachs verlaufen die beiden Arme des breiten Marktes (Hartmannstraße, Hauptstraße), an denen sich die schmalen und tiefen, bis zur Begrenzungslinie des Ortes vorstoßenden Parzellen reihen. Die Wohnhäuser der Bauernanwesen sind mit dem Giebel zur Bachzeile gestellt, im hinteren Bereich der Grundstücke befinden sich die Scheunen, zwischen diesen und der ehem. Befestigungslinie erstrecken sich Gärten. Im Zentrum der Anlage, beiden Markthälften angehörend, fand das Rathaus über dem Bachlauf seinen Platz. Der Kirchenbezirk befindet sich abseits in der nördlichen Ortshälfte, vom Markt durch eine Häuserzeile abgeschirmt. Die ursprüngliche Bebauung bestand, wie einige erhaltene Beispiele bezeugen, aus eingeschossigen Fachwerkhäusern. Trotz einiger Neubauten, die das Ortsbild in seiner Charakteristik abschwächen, besitzt die Siedlungsanlage in ihrer klaren, aus gotischer Zeit stammenden Struktur Ensemblewert. Die heutige Bebauung stammt jedoch überwiegend aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Die vier Ortsausgänge zu den umliegenden Dörfern sind durch hölzerne Kapellen mit spätgotischen Bildstöcken markiert.
- D-4-74-123-85** **A.-Knauer-Straße.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf hohem, verwittertem Inschriftsockel, 18. Jh.; Andreas-Knauer-Straße.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-88** **A.-Knauer-Straße 2.** Sog. Ochsenmarter, Sandsteinsäule, Bildhaus mit Kreuzdach, 17. Jh.; vor Andreas-Knauer-Straße 2
nachqualifiziert
- D-4-74-123-80** **A.-Knauer-Straße 61.** Bauernhaus, Wohstallhaus, über Hausteinsockel eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-81** **A.-Knauer-Straße 85.** Bauernhaus, über hohem massivem Kellergeschoss eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-82** **A.-Knauer-Straße 87.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fußwalm, Fachwerk über massivem Sockelgeschoss, 18./19. Jh., quergestellter Fachwerkanbau nachträglich.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-6** **Am Hirtentor.** Marter, Sandstein, 17. Jh.; vor Nr. 17.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-123-7** **Am Hirtentor.** Wegkapelle, Holzlaube mit Zeltdach, 1649, renoviert 1846, Bildstock mit Kreuzigungrelief, spätgotisch, 15. Jh., und Mensa; vor Nr. 20.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-2** **Am Hirtentor.** Siehe Ensemble Eggolsheim.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-123-3** **Am Hirtentor 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, geohrte Fenster, wohl massiv und Fachwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-4** **Am Hirtentor 10.** Steinrelief, Mariahilfbild in hochovalen Kranz, auf Konsole mit Engelskopf, Sandstein, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-5** **Am Hirtentor 13.** Forchheimer Tor (Hirtentor), zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, 1684.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-20** **Am Hirtentor; Brückenstraße; Hartmannstraße; Rosenaustraße.** Wegkreuz, mit Rocaillekartusche, geschweiften Sockel, Sandstein, um 1760/70; vor Hartmannstraße 14.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-39** **Am Hirtentor; Brückenstraße; Hartmannstraße; Rosenaustraße.** Kriegerdenkmal, obeliskartige Pyramide, Sandsteinquader, von Joseph Albert, um 1920/25.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-23** **Am Hirtentor; Brückenstraße; Hartmannstraße; Rosenaustraße.** Wegkreuz, auf gestuftem Sockel mit Voluten, davor Altarblock mit Inschrift in Kranzgebilde, Sandstein, 1781, wohl von Friedrich Theiler; vor Hartmannstraße 24.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-24** **Am Hirtentor; Brückenstraße; Hartmannstraße; Rosenaustraße.** Wegkreuz, auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1910; vor Hartmannstraße 39.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-43** **Am Hirtentor; Brückenstraße; Hartmannstraße; Rosenaustraße.** Wegkreuz, auf Inschriftsockel, Sandstein, Korpus Kunststein, bez. 1907; vor Rosenaustraße 3 zwischen Nepomukfigur und Marter.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-169** **Am Hirtentor; Brückenstraße; Hartmannstraße; Rosenaustraße.** Marter, ionische Sandsteinsäule, Bildhaus mit Rosettengiebeln, barock, frühes 18. Jh.; neben Wegkreuz vor Rosenaustraße 3.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-168** **Am Hirtentor; Brückenstraße; Rosenaustraße; Hartmannstraße.** Nepomukfigur, Sandsteinstatue, barock, um 1730; neben Wegkreuz vor Rosenaustraße 3.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-92** **Am Hochrain; Am Högelstein; Lehenwald.** Kreuzweg, sieben Stationen, Sandstein, bez. 1870, renoviert 1953; am Weg zur Gefallenenkapelle auf der Langen Meile.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-111** **Am Käsmarkt.** Kreuzschlepper, Sandsteinskulptur auf Inschriftsockel, bez. 1739; nördlich oberhalb des Dorfes.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-146** **Am Oberen Tor 9.** Fachwerkscheune, steiles Satteldach mit Fußwalm, um 1700.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-40** **An der Brettig.** Wegkapelle, Holzlaube mit Zeltdach, 17/18. Jh., Bildstock mit Reliefs: Kreuzigungsgruppe, Rückseite Jakobus Major und hl. Urban, spätgotisch, um 1500, Mensa; Schirnaidler Straße/Ecke Josef-Kolb-Straße, vor der Friedenskirche.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-108** **Angerstraße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fußwalm, freiliegendes Fachwerk, ausweislich der Inschrift am Eckständer im Jahre 1712 errichtet.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-109** **Angerstraße 4.** Bauernhaus, Fachwerkbau mit Frackdach, Sandsteinsockel, 18./19. Jh.,
nachqualifiziert
- D-4-74-123-86** **Asbachwiesen.** Wegkreuz, Sandstein, neugotisch, 1900; an der Straße nach Eggolsheim.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-87** **Asbachwiesen.** Sog. Waisenmarter, gebauchte ionische Sandsteinsäule, 17. Jh., stark verwittert; an der Straße nach Eggolsheim.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-8** **Bahnhofstraße 2.** Bauernhaus auf Eckgrundstück, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-10** **Bahnhofstraße 10.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massives verputztes Erdgeschoss, Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-11** **Bahnhofstraße 17.** Hierzu Stadel, Ständerbohlenbau, Satteldach mit Fußwalm, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-97** **Bamberger Straße.** Vesperbild, Holz, gefasst, 17./18. Jh., in modernem Bildstock auf Verkehrsinsel vor Bamberger Straße 40.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-100** **Bamberger Straße.** Bogenbrücke, zweibogige Sandsteinbrücke, Haustein, um 1850; im Dorf.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-93** **Bamberger Straße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau, Satteldach zur einen Seite mit Halbwalm zur anderen mit Vollwalm, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-94** **Bamberger Straße 7.** Kath. Fialkirche Beatae Mariae Virginis, Saalkirche mit zweigeschossigem seitlichem Anbau und polygonaler Apsis, massiv, verputzt, mit Satteldach, Dachreiter mit Zeltdach, Heimatstil, 1913 von Hans Issmayer, Umbauten 1922; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, hohe Sandsteinstele mit Georgsfigur, um 1920, auf dem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-95** **Bamberger Straße 20.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18./19. Jh., mit jüngeren Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-96** **Bamberger Straße 32.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, verputzt, über der Haustür bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-102** **Bamberger Straße 47.** Schleuse 95 des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Bogenbrücke, Sandstein, 1836-45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-91** **Bei der Martersäule.** Sog. Wolfsmarter, Sandsteinsäule, diamantierter Sockel, 17. Jh.; etwa 2 km ostnordöstlich des Dorfes rechts der Langen Meile.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-12** **Brückenstraße.** siehe Ensemble Eggolsheim.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-123-13** **Brückenstraße 2.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau, massiv, im Giebel Zierfachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-143** **Brückenstraße 4; Nähe Brückenstraße.** Fachwerkscheune, Satteldach mit Fußwalm, 1. Hälfte 18. Jh.; Obstdarre, kleiner versteckt am Ende des Grundstücks gelegener Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-144** **Brückenstraße 10.** Fachwerkscheune, Satteldach mit Fußwalm, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-14** **Brückenstraße 18.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv verputzt, mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-150** **Brühl.** Lourdeskapelle, Wegkapelle, polygonal geschlossener Massivbau mit Satteldach, von 1891; an der Straße nach Rettern.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-90** **Brühl.** Marter, Sandsteinsäule an den Ecken unter der Ampel Wappenschilder, 17. Jh.; an der Straße nach Rettern neben Lourdeskapelle.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-61** **Brunnenstraße 4.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-107** **Bündlafeld.** Wegkreuz, Sandstein, auf Inschriftsockel, bez. 1876; Höchstadter Straße am südöstlicher Ortseingang.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-122** **Buttenheimer Straße 4.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk auf natursteinsockel, Anfang 19. Jh.; im Garten Kreuzschlepper, Sandsteinstatue auf hohem Sockel, bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-66** **Die Eichenstöcke.** Marter, Sockel einer Sandsteinsäule, mit Inschrift, bez. 1761 und 1822; am Ende der Örtelbergstraße, am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-50** **Die Lohe.** Marter, Sandsteinsäule, Muschelgiebel, diamantierter Sockel, 17. Jh.; am alten Kirchweg nach Bammersdorf.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-75** **Drügendorf 26.** Brauereigasthaus Först, gesockelter, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Mansardwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-76** **Drügendorf 106.** Nepomuk-Figur, Sandsteinstatue auf Sockel, barock, bez. 1745; bei Haus Nr. 106.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-74** **Drügendorf 107; In Drügendorf.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, spätbarocke Saalkirche mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, verputzter Massivbau mit Walmdach 1740, Langhausverlängerung und Turmneubau mit Zwiebelhaube 1775/76 von Johann Georg Schwesner; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung, Naturstein, 18./19. Jh.; im Kirchhof Bildhaus eines spätgotischen Bildstocks mit Reliefs, Kreuzigungsgruppe, seitlich weibliche Heilige und Laurentius, Sandstein, Ende 15./1. Viertel 16. Jh. von Hans Nussbaum; Friedhofskreuz, lateinisches Kreuz mit Korpus, Sandstein, bez. 1948.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-148** **Drügendorf 131.** Ehem. Schulhaus, heute Kindergarten, über Kalksteinuntergeschoss zweigeschossiger verputzter Walmdachbau mit Querflügel, massiv, 1913.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-73** **Drügendorfer Straße 13.** Bildstock, am Sandsteinschaft mit Cherub-Relief und Stifterinschrift, bez. 1754, Bildnische mit gefasster Pietà; bei Drügendorfer Straße 13.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-266** **Egelsee.** Bachdurchlass, gemauerte Durchführung für den Sittenbach, 1836-45 im Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-98** **Eggerbach.** Bogenbrücke über den Eggerbach, im Zusammenhang mit dem Bau des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Sandstein, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-56** **Eggerbach.** Marter am Mühlranger, Sandsteinsäule mit Ruhstein, um 1715/17; ostnordöstlich des Ortes, am Eggerbach.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-171** **Eggerbach; Mühlwiesenweg 26; Nähe Mühlwiesenweg.** Marter, barocke Sandsteinsäule auf diamantiertem Sockel, der Aufsatz Laternenförmig mit Muschelgiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-267 Eggerbach; Nähe Bamberger Straße.** Schützvorrichtung, zur Regulierung des Eggerbachdurches, 1836-45, im Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45
nachqualifiziert
- D-4-74-123-136 Eggerbachstraße.** Kreuzigungsgruppe mit drei Assistenzfiguren, bez. 1902, zwischen Statuen, hl. Joseph, bez. 1902, und hl. Johann Nepomuk, um 1730, Sandstein; Ecke Mühlwiesenweg 25.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-133 Eggerbachstraße 8.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, massiver Sockel, 18./19. Jh., Giebelverschieferung bez. 1939.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-134 Eggerbachstraße 12.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18./19. Jh., Giebelverschieferung um 1930/40.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-135 Eggerbachstraße 18.** Bauernhaus, giebelständiges eingeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk verputzt, 19. Jh., massiver Keller, am Zugang bez. 1590, Giebelverschieferung um 1930/40.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-70 Feuersteinstraße 28.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-71 Feuersteinstraße 31.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit nachträglichem Zwerchhaus, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-72 Feuersteinstraße 35; Nähe Feuersteinstraße.** Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, massive verputzte Saalkirche mit Satteldach, leicht eingezogener Chor mit Spitzhelmdachreiter und polygonal geschlossenes Altarhaus, Chor spätgotisch mit Maßwerkfenstern 1520, barockes Langhaus und Aufstockung des Chores in Fachwerk 1710, Pilastergliederung 1736; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung, Naturstein verputzt, 18. Jh., im Kern älter; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, Kreuzigungsgruppe auf Sockel mit Relief und Schrifttafeln, Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-48** **Forchheimer Wegäcker.** Wegkapelle, Dreifaltigkeitskapelle, dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach, bez. 1743; mit Ausstattung; an der Straße nach Bammersdorf.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-49** **Forchheimer Wegäcker.** Marter, Sandsteinsäule, Sockel diamantiert, Bildhaus mit Kreuzdach, 1592; bei der Dreifaltigkeitskapelle.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-79** **Fürstenweg 1.** Ehem. Schönbornsches Jagdschloss, Barockanlage, 1721-28 nach Plänen von Anselm Franz Freiherr von Ritter zum Groenesteyn, einheitlich gestaltete Massivbauten mit Mansardwalmdächern, Werksteingliederungen und Rahmungen aus Sandstein, Wände verputzt; Hauptbau dreigeschossig mit Mittelrisalit; ehem. Hofökonomie, südliches und nördliches Hofgebäude, eingeschossig; Kapelle, eingeschossiger Saal mit halbrundem Altarhaus; mit Ausstattung; Torturm, mit abgeschrägten Ecken und Laternerkuppel, und Hofmauer; Pfeiler des südlichen Hoftors und Sandsteinpfeiler des Gartenzauns.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-78** **Götzendorf 7.** Kath. Ortskapelle, massiver dreiseitig geschlossener Saal, verputzt, Satteldach mit Spitzhelmdachreiter, neugotisch, bez. 1891, Sakristeianbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-15** **Hartmannstraße.** Siehe Ensemble Eggolsheim.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-123-16** **Hartmannstraße 2.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv, mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-17** **Hartmannstraße 4.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv, verputzt, mit schlichten Gliederungen und Rahmungen in Werkstein, 1714.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-18** **Hartmannstraße 5.** Bauernhaus, eingeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, Fachwerk, bez. 1821, im hinteren Teil moderner Anbau.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-160** **Hartmannstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, verputzter Backsteinbau, architektonische Gliederungen aus Sandstein, Heimatstil, bez. 1927.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-19** **Hartmannstraße 13.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Mansarddachbau, massiv und Putzgliederung, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-21** **Hartmannstraße 16.** Hausfigur, gefasstes Holzrelief, Marienkrönung, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-22** **Hartmannstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss mit profilierten Rahmungen, Obergeschoss Fachwerk, verputzt, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-25** **Hartmannstraße 43.** Bauernhaus, ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-26** **Hartmannstraße 45.** Bauernhaus, eingeschossiges Schopfwalmdachhaus, massiv, mit Fachwerkgiebel, 18. Jh., rückwärtig stark überformt.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-27** **Hartmannstraße 47; Winkelgasse 12.** Hofanlage; Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach und faszierten Rahmen, 1745/46 (dendro.dat.), später verlängert und partiell versteinert; Scheune mit Schreinerwerkstatt, Fachwerkbau auf niedrigem Sandsteinsockel, 2. H. 19. Jh. unter Verwendung von Spolien, um 1920/30 zum zweigeschossigen Frackdachbau erweitert; ehem. Austragshaus, eingeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, nach 1821, um 1920/30 im Inneren erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-28** **Hartmannstraße 49.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, teils verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-29** **Hauptstraße.** Siehe Ensemble Eggolsheim.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-123-264** **Hauptstraße 24.** Stadel mit Klebdach, bez. 1636.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-46** **Hauptstraße 27; Schulstraße.** Ehem. Sommerkeller, eingeschossiger Flachsatteldachbau, Fachwerk über Sandsteinquadersockel, 1866; zugehörig ehem. Gartenkegelbahn, hölzerne Laube mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-31** **Hauptstraße 27.** Ehem. Wohnhaus einer Hofanlage, heute Rathaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, verputzt, um 1800; Rückgebäude, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-32** **Hauptstraße 32.** Ehem. Brauereigasthaus Weißes Rößl, heute Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss in Fachwerk, bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-33** **Hauptstraße 34.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.; Fachwerkstadel, mit Schopf- und Fußwalm, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-34** **Hauptstraße 37.** Bauernhaus, ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-35** **Hauptstraße 40; Am Hirtentor; Brückenstraße; Hartmannstraße; Rosenaustraße.** Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, massiv, verputzt, mit Eckknutungen, 1699-1700.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-36** **Hauptstraße 43.** Gasthaus Goldenes Lamm, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 2. Drittel 18. Jh., nach außen stark überformt.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-37** **Hauptstraße 49; Nähe Hauptstraße.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss freiliegendes Fachwerk, bez. 1822; Doppelscheune, Satteldachbau in Ecklage, mit zwei Toren, einstöckiger Fachwerkbau mit K-Streben, Ziegelausfachung und dekorativem Gefachputz mit Rautengittermuster, 1731 (dendro.dat.), Ladegaube später ergänzt, Kellerportal bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-38** **Hauptstraße 50.** Hausfigur, Immaculata, gefasste Holzstatue, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-1** **Hauptstraße 52; Hauptstraße 46.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, massiver Turm, bez. 1305, Spitzhelm mit Ecktürmchen 1644/45, klassizistisches Langhaus, stattlicher Saal mit Rundapsis und tempelartiger Fassade, flachgeneigtes Walmdach, Sandsteinquaderbau, 1827-30 nach Plänen von Leo von Klenze; mit Ausstattung; Ölberg, mit überlebensgroßen Sandsteinfiguren, um 1550; ehem. Kirchhofbefestigung, spätmittelalterlicher Rest der Befestigungsmauer an der Südostecke, ein Keller der ehem. Gadenanlage; Grabdenkmäler und Friedhofskreuz des aufgelassenen Friedhofsteils, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-99** **Höchstadter Straße 1; Höchstadter Straße 2; Nähe Höchstadter Straße.** Gartenmauer, Sandsteinquadermauer mit Hoftor Pfeilern, bez. 1734.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-103** **Hurnmarter.** Schleuse 94, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse aus Sandstein, 1836-45; Straßenrampe mit Begrenzungssteinen, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-265** **Hurnmarter.** Bachdurchlass, gemauerte Durchführung für den Bibertsgraben, 1836-45, bei Schleuse 94 im Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-112** **Im Anger.** Marter, ionische Sandsteinsäule, diamantierter Sockel, bez. 1771; bei Angerstraße 32.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-162** **In der Büg.** Bachdurchlass, gemauerte Durchführung für den Riniggraben, 1836-45, im Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-68** **In der Lichten Eiche.** Ruhbank, Sandstein, bez. 1599; an der Autobahn 73, Richtung Bamberg, südlich des Parkplatzes Regnitztal.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-117** **In Schirnaidel.** Fialkirche St. Johannes Baptist, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Zwiebelhaubendachreiter, barock, 1717-19 von Andreas Rheintaler, reiche Außengliederung mit Fassadenfiguren von Leonhard Gollwitzer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-62** **Jägersburger Straße 19a.** Bauernhaus mit Frackdach, Erdgeschoss massiv verputzt, Obergeschoss fachwerksichtig, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-63** **Jägersburger Straße 23.** Bauernhaus, eingeschossiger Eckbau, massiv verputzt, mit Fachwerkgiebel, frühes 19. Jh., nachträgliches Zwerchhaus.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-154** **Jägersburger Straße 24.** Ehem. Stadel, Massivbau, Satteldach mit Fachwerkgiebel und Fußwalm, 18. Jh., 1992 zum Wohnhaus umgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-64** **Juraquelle 5.** Hierzu Kapelle, dreiseitig geschlossener Sandsteinquaderbau mit Satteldach, verputzt mit Werksteingliederungen, bez. 1876.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-151** **Kanzelstraße 7.** Fachwerkscheune, Satteldach mit Fußwalm, bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-153** **Kanzelstraße 24.** Fachwerkscheune, traufständiger Satteldachbau mit Fußwalm und Klebdach, bez. 1753, an rückwärtiger Giebelseite giebelständiger Anbau, Fachwerk mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-163** **Kanzelstraße 30.** Ehem. Schulhaus, ein- und zweigeschossiger Putzbau, zwei aneinandergefügte Kuben mit Walm- bzw. Mansardwalmdach, Reformstil, um 1910.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-147** **Kapelläcker.** Feldkapelle, dreiseitig geschlossener massiver Putzbau mit Satteldach, 18. Jh.; westlich der Fo 5 an einem Feldweg.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-83** **Käsleiten.** Wegkapelle, massiv, verputzt mit Werksteingliederungen, dreiseitig geschlossen, Satteldach, barock, bez. 1732; an der Straße nach Eggolsheim, bei der Abzweigung des Weges nach Forchheim.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-84** **Käsleiten.** Martersockel, Sandstein, 17./18. Jh.; bei der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-118** **Kreuzschleifer.** Kreuzschlepper, Sandsteinskulptur auf hohem Sockel, 18. Jh., mit Ruhstein; an der Straße nach Eggolsheim.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-55** **Kr FO 5.** Sog. Schwedenmarter, Sandsteinsäule, Bildträger mit Kreuzdach, Wappenschild, 18. Jh.; südwestlich des Ortes an der Straße nach Eggolsheim, am Eggerbach.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-115** **Kr FO 17.** Sockel einer Marter, Sandstein, 17./18. Jh.; an der Straße nach Mittlerweilersbach am Abzweig zur Jägersburg.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-129** **Liasgrube; Liasgrube 1.** Marter, Sandsteinsäule, Kämpfer mit Wappenschilden, am Schaft Stifterinschrift, bez. 1619; am Weg zur Tongrube südöstlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-57** **Marktsweg.** Sockel einer Marter, sog. Schwedenstein, Sandstein, wohl 17. Jh.; an der Straße nach Kauernhofen.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-137** **Mühlwiesenweg 3.** Bauernhaus, giebelständiges eingeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-138** **Mühlwiesenweg 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss mit Durchfahrt, Fachwerkobergeschoss, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-139** **Mühlwiesenweg 7; Mühlwiesenweg 3; Mühlwiesenweg 5.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau Fachwerk, teils verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-65** **Nähe Am Brunnfeld.** Marter, ionische Sandsteinsäule, diamantierter Sockel, Muschelgiebel, 1. Hälfte 18. Jh.; Brunnenstraße, am südöstlichen Dorfrand.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-152** **Nähe Angerstraße.** Fachwerkscheune, Satteldach mit Halbwaln und Klebdach, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-157** **Nähe Bahnhofstraße.** Firma Lindner, Elektrotechnische Fabrik, langgestreckter dreigeschossiger Fabrikbau, verschiedene Baukuben mit flach geneigten Walmdächern, Fassaden verputzt, Eisenbetonkonstruktion, 1948.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-51** **Nähe Forchheimer Straße.** Annakapelle, Wegkapelle, dreiseitig geschlossener Fachwerkbau, verputzt, flach geneigtes Walmdach, 1733; mit Ausstattung; bei Anwesen Forchheimer Straße 13a.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-59** **Nähe In der Büg.** Marter, Rest eines Bildstocks, 1743; im Lach.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-58** **Nähe In der Büg.** Sog. Hurenmarter, Sandsteinpfeiler, 1760; im Lach.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-52** **Nähe Josef-Kolb-Straße.** Kreuzschlepper, Sandsteinskulptur auf hohem Sockel, 1759; Josef-Kolb-Straße/Ecke Stürmiger Weg.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-110** **Nähe Kapellenberg.** Wegkapelle, massiv mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-45** **Nähe Rosenaustraße.** Wegkapelle, Holzlaube mit Zeltdach, 17./18. Jh., Bildstock mit Reliefs: Vor- und Rückseite jeweils Kreuzigungsgruppe, Schmalseiten hl. Georg und hl. Laurentius, spätgotisch, um 1500, Mensa; zwei flankierende Lindenbäume.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-121** **Nähe Schießbergstraße.** Ortskapelle, dreiseitig geschlossener Satteldachbau, massiv, verputzt, neugotisch, Dachreiter mit Zeltdach, bez. 1892; mit Ausstattung; neben Schießberger Straße 17.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-141** **Nähe Schindelgasse; Schindelgasse; Schindelgasse 7.** Schindelgaß-Marter, Sandsteinsäule, diamantierte Sockel, Muschelgiebel, 17. Jh.; vor Schindelgasse 7.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-53** **Nähe St.-Martin-Straße.** Marter, Sandsteinsäule, diamantierter Sockel, Bildhaus mit Kreuzdach, bez. 15.2, wohl 1592; an der Straße nach Unterstürmig.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-105** **Peuntfeld.** Marter, aufeinander gesetzte Fragmente aus barockem Sockel, Säulenschaft und aufgesetztem Kreuzdach des ehem. Bildträgers, Sandstein, 17. Jh.; südöstlich des Ortes an der Staatsstraße 2244.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-101** **Pfarrer-Starostzik-Straße.** Bachdurchlass, gemauerte Eggerbach-Durchführung, Sandstein 1836-45 im Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-104** **Reut.** Marter, niedrige Sandsteinsäule, diamantierter Sockel, Bildträger mit Kreuzdach, 17. Jh.; an der Straße nach Pautzfeld.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-132** **Rohracker.** Marter, Sandstein, diamantierter Sockel, Bildträger mit Rosettengiebeln und balusterförmigen Eckvorlagen, 17. Jh.; südwestlich an Feldweg.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-128** **Rohracker.** Marter, ionische Sandsteinsäule, Bildträger mit Rosettengiebel und balusterförmigen Eckvorlagen, Anfang 17. Jh.; Buttenheimer Straße.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-41** **Rosenaustraße.** Siehe Ensemble Eggolsheim.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-123-42** **Rosenaustraße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Massivbau mit profilierten Fensterrahmen, Obergeschoss hofseitig in Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-44** **Rosenaustraße 8.** Kleinhaus, Wohnstallhaus, erdgeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-77** **Schafgsteinig.** Wegkapelle, verputzter Massivbau mit eingezogenem polygonalem Schluss, Satteldach, bez. 1863; östlich des Ortes, an der Straße nach Ebermannstadt.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-123** **Schießbergstraße 7.** Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-124** **Schießbergstraße 12.** Wohnstallhaus, eingeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, Wohnteil Fachwerk, Stallteil massiv, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-127** **Schießbergstraße 29.** Gaden, Hausteinkeller, Fachwerkaufbau mit Satteldach, bez. 1814.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-173** **Schießbergstraße 33.** Gaden, Hausteinkeller, Fachwerkaufbau mit Satteldach, ehem. bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-125** **Schießbergstraße; Weingarten.** Ziehbrunnen, Gusseisen, in Holzeinhausung, 18./19. Jh.; neben der Ortskapelle, vor Nr. 21.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-149** **Schrött.** Marter, Sandsteinsäule mit Sockel um 1800, an den vier unteren Ecken des Kopfteils Wappenschilder, wohl 17. Jh.; an einem Feldweg nach Gunzendorf.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-89** **Schwärzgraben.** Sog. Schustermarter, gebauchte ionische Sandsteinsäule, diamantierter Sockel, Bildhaus mit Muschelgiebeln, mit Ruhstein, 17./18. Jh.; Obstgarten.
nachqualifiziert

- D-4-74-123-9** **Spitalstraße 1.** Wegkapelle, Holzlaube mit Zeltdach, wohl 18. Jh., Bildstock mit Reliefs: Kreuzigung, Rückseite hl. Helena, Schmalseiten hl. Barbara und hl. Katharina, spätgotisch, frühes 16. Jh., Mensa; neben Nr. 51.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-106** **St 2244.** Marter, Sandsteinsäule, Bildträger mit Kreuzdach, Wappenschild, wohl 17. Jh.; rechts der Staatsstraße 2244 Richtung Forchheim am LKR-Bauhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-161** **St 2244.** Kilometerstein, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-54** **St.-Martin-Straße.** Kreuzstein, Sandstein, spätmittelalterlich; St.-Martin-Straße, gegenüber Einmündung Josef-Kolb-Straße.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-130** **Stürmiger Berg.** Marter, ionische Sandsteinsäule, Rosettengiebel, Anfang 17. Jh.; südlich hinter dem Ortsausgang nach Eggolsheim.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-119** **Tiefenstürmig 8.** Kath. Filialkirche Zur Kreuzauffindung, barocke Saalkirche mit eingesogenem polygonalem Chor und Turmfassade, Sandsteinquaderbau mit nach Osten abgewalmttem Satteldach, Zwiebelhaube, 1726 von Paul Mayer; mit Ausstattung; Friedhofummauerung, Naturstein verputzt, am Portal bez. 1743.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-131** **Weidenbrunnen.** Marter, ionische Sandsteinsäule, Muschelgiebel, 17. Jh.; südwestlich des Ortes gegen die Bahnlinie.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-155** **Weingarten 7.** Marter, ionische Sandsteinsäule, diamantierter Sockel, Muschelgiebel, bez. 1694.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-60** **Wiesbrett.** Flurkreuz, Stein, bez. 1923; an der Autobahn A 73.
nachqualifiziert
- D-4-74-123-47** **Winkelgasse.** Siehe Ensemble Eggolsheim.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-123-113** **Zehentanger.** Sandsteinbildstock, Breitpfeiler mit Zinnen und Pyramidendach, Reliefs: Kreuzigungsgruppe und Schmerzensmann, seitlich Jakobus Major und Laurentius, Mitte 15. Jh.; an der Straße nach Kauernhofen neben einer Martersäule.
nachqualifiziert

D-4-74-123-114 **Zehentanger.** Marter, Sandsteinsäule, 17. Jh.; an der Straße nach Kauernhofen neben Bildstock der Mitte des 15. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 160

Bodendenkmäler

- D-4-6132-0123** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0125** Befestigung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0128** Abschnittsbefestigung des frühen oder hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0179** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0186** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0187** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0248** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie wüst gefallene Siedlung "Pappenheim" des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0267** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Margaretha von Drügendorf sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6132-0270** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Filialkirche Zur Kreuzauffindung von Tiefenstürmig sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0018** Vorgeschichtliche Höhensiedlung und frühmittelalterliche Abschnittsbefestigung mit mehreren vorgelagerten Annäherungshindernissen.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0019** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

- D-4-6232-0035** Gräberfeld der Hallstattzeit, Siedlung der jüngeren Latènezeit, der jüngeren römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters, Körpergräber der Merowingerzeit und karolingisches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0037** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit sowie Siedlung und Gräberfeld der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0040** Verebnetes Grabhügelfeld der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0042** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0043** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0050** Siedlung der späten Latènezeit sowie der Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0105** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0108** Siedlung der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0112** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0121** Höhensiedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0123** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0124** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0128** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0129** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-4-6232-0130** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0131** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0132** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0139** Untertägige Reste abgegangener Partien sowie obertägig erhaltene Abschnitte der mittelalterlichen Dorfbefestigung von Eggolsheim.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0142** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der frühen und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0145** Siedlung der Urnenfelderzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0150** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0152** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0166** Siedlung des Endneolithikums, der mittleren Bronzezeit und der Latènezeit sowie Brandgräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0172** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Urnenfelder- und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0187** Obertägig erhaltener Hohlwegfächer des Mittelalters und der frühen Neuzeit, wohl im Zusammenhang mit dem Burgstall im Bereich der Retterner Kanzel, vgl. D-4-6232-0390.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0196** Siedlung der römischen Kaiserzeit und Wüstung des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0199** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0200** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-4-6232-0201** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0202** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0204** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0206** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0241** Siedlung der Metallzeiten sowie Hofwüstung des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0260** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Urnenfelder- oder Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0263** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0268** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0269** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0277** Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0278** Siedlung der Urnenfelderzeit und der frühen Latènezeit sowie Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0285** Siedlung der Späthallstatt- und Frühlatènezeit sowie Brandgräber der Früh- und Mittellatènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0334** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0335** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Pfarrkirche sowie der Pfarrhofbefestigung und Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-4-6232-0343** Siedlung der Urnenfelderzeit, der späten Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0345** Siedlung des Neolithikums und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0350** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0357** Untertägige Bauteile der neuzeitlichen Pfarrkirche, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten, Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit sowie untertägige Reste der spätmittelalterlichen Pfarrhofbefestigung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0358** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der befestigten Marksiedlung von Eggolsheim.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0359** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kirche St. Johannes Baptist von Schirnaidel.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0363** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0364** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0366** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit sowie Gräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0368** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0375** Siedlung der Urnenfelderzeit, hallstattzeitliches Brandgräberfeld, Siedlung der Frühlatènezeit und frühmittelalterliches Gräberfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0377** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0390** Höhensiedlung des Neolithikums, der Hallstatt- und Frühlatènezeit sowie mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0421** Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6232-0429** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0431** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, der römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0433** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6232-0435** Erdbauten des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert
- D-4-6232-0439** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 72